

# Meine Melodie

**nimm meine hand und wir tanzen zusammen, wir tanzen in die  
ewigkeit**

Von abgemeldet

## Die Zeit hat ihren Anfang

Titel: Meine Melodie

Autor: Katu Piru

Warnung: Slash, romantic, OOC

Anmerkung:

Ja lest mal so ne.

Grund zum schreiben:

Meine Melodie

Ich blicke auf den Boden  
vor mir liegt er weit und breit  
schpricht zu mir  
tanzt dort und hier  
ich tanze mit  
tanze für dich  
tanze für mich  
tanze zur Musik  
hier ist kein Krieg  
hier liegt meine Freiheit  
die Melodie hat mich befreit  
hab mich mit ihr vereint  
ich drehe mich im Kreis  
und flüstere leis'  
leis' die Worte der Hoffnung  
hoffnung auf Liebe  
die du mir gibst  
selbst als du noch tief schliefst  
meine Melodie  
tanz mit mir  
lass uns tanzen  
dort und hier

Kapitel 1: Die Zeit hat ihren Anfang

Das Liebe schwerz zu erklären ist weiß ich und ein was ich besser weiß ist es wie schwierig es ist sich Liebe einzugestehen.

Ja die Liebe ist wohl das was die Menschen von Jahrzehnt zu Jahrzenht am meisten Interessieren wird.

Die Liebe ist für sie die Quelle an die sie glauben können, doch die meisten von Ihnen haben noch nie erfahren was wahre Liebe eigentlich ist.

Liebe muss voller Vertrauen sein.. Liebe muss alle Gefühle verkörpern.

Liebe muss alles verbinden. Liebe ist nie gleich. Jeder fühlt anders. Jeder denkt anders und handelt anders.

Niemand ist gleich, doch ist es kein Grund die Leute die anders sind als du zuverachten.

Denn du bist anders als sie und sie verachten dich nicht.

Denk immer daran das du es bist der anders ist und nicht sie.

Aber was ist schon normal?

Ja für die Menschen ist normal... naja es gibt dieses Normal in verschiedenen Bereichen.

Mir wurde von meinen Verwandten immer beigebracht das eine normale Famile eine Familie ist die umd acht Uhr am Frühstückstisch sitzt.

Die Frau putzt zu hause, während der Mann das Geld verdient und die Kinder gehen zur Schule.

Da wo einfach alles perfekt lief.

Wenn das eine normale Familie sein sollte habe ich mit sicherheit keine.

Aber das ist mir auch egal.

Ich möchte nur diese... weil ich sie liebe.

Alle beide.

---

---

Die Musik dröhnte laut in alle Richtungen und schallte noch in den Kerkern.

Ab und zu flogen ein paar leere Bierflaschen durch die Luft und zersprangen an der Wand oder ein Slytherin und ein Griffendore waren am rigen.

Jeder liebte diese kleinen Shows.

Es wurde nie Jemand verletzt, es war mehr Spass...

Ja heute war wirklich ein komischer und zugleich bedeutender Tag für die ganze Zauberrei geschichte.

Heute war der Tag an dem sich die 7 Stufe der Gryffindores und der Slytherins versönte.

Sie feierten nun schon 9 Stunden.

Ab und wann sah man Snapsleichen auf einem Stuhl schlafen und auch verliebte Paare die sich in dunkle Ecken verkrochen.

Wie es zu dieser Versönung gekommen war wusste keiner sorecht und wissen es noch bis heute nicht.

Irgendwer war wohl so schlau und hatt darüber nachgedacht, das in 5 wochen die Schulzeit für alle hier vorbei wäre und musste wohl in einen deprimirenden Zustand über diese rewalität verfallen sein. Ich weiß es nicht.

Ich war auch irgendwo in diesem ganze Haufen betrunckender Slytherins und Griffendores.

Ich weiß noch ich saß mit zwei Slytherins Jungen an einem Tisch und wir leerten eine

Flasche Vodka.

Ich liebte dieses Zeug so abgöttisch.

"Hally gib ma die flasche", forderte mich der schwarzhaarige, mir immernoch unbekannt Slytherin mich auf und ich gab sie diesem auch mit einem breiten Grinsen auf meinem Gesicht.

Es war wirklich schön, wie sich alle zulaufen ließen und Spass zusammen hatten.

Ich drehte mich auf meinem Stuhl um und blicke durch den Raum.

Versuchte Ron und Hermiene zu orten, die ich auch schließlich fand.

Dort saßen sie.

Hermiene auf Rons schoß und beide knutschend.

Sie sahn so süß aus, wie sie sich streichelten und ihre Lippen sich an den Anderen pressen als ob es nichts schöneres gab.

Ja da hätte ich auch lust drauf, mal wieder richtig knutschen.. nur leider fehlte mir der richtige Partner dazu.

Ich wändete seine Blicke auf etwas anderes. Etwas was ganz schwach und goldich glitzerte..

So wie der Schnatz auf dem Speilfeld, doch diesmal war es nicht der Schnatz, er was eine Gürtelschnalle mit einem Drachen aufdruck.

Ich schaute wem diese wohl gehört, wer sie trug.

Sie hing ganz locker um die Hüften von meinem nun wohl ex Feind Draco Malfoy, der merkwürdigerweise obenrum nichts anhatte.

Seine Haut hatte einen schönen Ton im Feuer angenommen.

Ja, da war wirklich ein Lagerfeuer mitten im Raum. Ok es war ein großer aus stein gehauener Raum, aber ich dachte echt über die näste Strafarbeit für uns nach.

Meine Blicke wanderten wieder zu Draco der sich freudig mit Pansy unterhielt, die schon leicht weggepennt da saß.

Ich lachte bei diesem Anblick.

Draco laberte Pansy voll, während diese schon halb tot, mit einer Bierflasche in ihrer Hand über die Lehne ihres Stuhls baumelte.

Als sie ihre Flasche fallen ließ und diese leicht klirrent zu Boden viel, viel ihm wohl auch auf das sie eingeschlafen war.

Er drehte sich um und suchte wohl nach einem neuen gesprächs Partner.

Ich sah mehr von seinem Oberkörper, bei jeder einzelnen Bewegung.

Er war echt gut gebaut.

Hätte ich ihm nicht zugetraut.

Unter seinem Mantel schaut er immer so mager und schwach aus, aber er hatte Bauchmuskeln und eine stramme Brust.

Erst nach wenigen Sekunden spürte ich das auch er mich anguckte, nein er lächelte mich an.

Ich wüsste zuerst überhaupt nicht was ich machen sollte.

Ok die Slytherisn und Griffendores wollten sich versöhnen, aber ich wurde noch nie von Draco Malfoy angelächelt.

Ich lächelte einfach doof zurück, worauf seine Augen leicht funkelten.

Ich liebe dieses Funkeln heute noch so, es ist immer das gleich egeblieben.

Immer wenn er sich freute funkeln seine Augen wie helle Sterne oder Quellen in denen sich das Sonnenlicht spiegelt.

Ich nahm ein schluck Vodka und stand auf.

Die Zwei anderen waren auch schon eingepennt.

So nahm ich die noch halb volle Vodkaflasche an mich und ging oder stolperte zu

Malfoy rüber.

"Hi." Das war das einzigste was ich noch irgendwie über meine Lippen brachte.

"Hi... wie gehts dir?", fragte er, was genau so orriginell war wie meins.

"Ganz gut und dir? Hast du Spass?" Ich war heute wirklich nicht der beste im reden.

Ich meine hast du spass? und hi, das waren einfah nicht meine Worte.

Ich glaub es war mir nur etwas ungewohnt.

"Ja ist ganz nett hier", antwortete er und bot mir einen Stuhl an.

Ich setze mich und schaute ihn fragend an.

Er sah echt schön aus.

Seine Haare waren heute ungeeelt.

Und man sah erst mal das sie ihm bis zum Kinn reichten und einiege Strähnen wild durch sein Gesicht streiften.

Seine Lippen warn vom Alkohol leicht gerötet und seine Augen betrachteten mich mit einer komischen Art.

"Willst du was trinken?" Ich hielt ihm immer noch mit fragender Miene die Flasche Vodka hin.

Er nahm an und nahm eine kräftigen Schluck, danach reichte er sie mir wieder.

"Wir sind jetzt keine Feinde mehr und ich muss dich auch nicht mehr beleidigen oder?", fragte Malfoy und grinste mich an.

"Nein nicht mehr... mussten wir das jehmals?"

"Nein eigentlich nicht, aber was passiert ist ist passiert", antwortete er und strich sich durch die Haare.

Ich schaute zu ihm auf.

'was passiert ist ist passiert' Das war ein Spruch für mich, ich der allem und jehnen immer so lange hinterher trauert.

Erst jetzt viel mir auf das er die ganze Zeit stand.

"Wieso setzt du dich nicht?"

"Weil kein Stuhl mehr da ist und ich weiß nicht ob ich mich auf dich setzen darf", sagte er mit einem dreißten Grinsen.

ich grinste zurück.

"Klar darfst du dich auf mich setzen, ich hab nichts dagegen."

Der Alkohol bringt einen wirklich zu unmenschlichen sachen.

Draco setzte sich auf meinen Schoß und sah mir dabei tief in die Augen, als er immer näher rückte.

"Gib mir nochmal die Flasche", sagte er und nahm mir die Flasche aus der Hand um gleich eine großen Schluck zu nehmen.

Ich nahm sie ihm ab und nahm auch einen.

"Sach mal Potter... nein Harry stehst du eigentlcih auch auf Männer?", fragte er mich und ich war mir in diesem Augenblick ganz sicher das er besoffen war.

"weiß nicht... du?"

Er nickte und beugte sich leicht vor.

Unsere Gesichter waren nur wenige Zentimeter von einander entvernt.

"Ja tu ich... und ich find dich verdammt sexy", flüsterte er oder sagte er, da normale tonstärke bei dem Volumen der Musik eher als flüstern galt.

Ich wusste in dem Moment echt nicht was ich sagen sollte.

Draco saß auf mir und war mir ganz nah und sagte das er mich sexy fand.

"Darf ich dich Küssen?", er fragte dies ganz normal, so als hätten wir und schon immer gemocht.

Ich überlegte... versuchte mir vorzustellen wie diese weichen, erröteten, warmen

Lippen auf meinen brannten.

Wobei die Umschreibung schon ein warmes Gefühl in mir aufstiegen ließ.

Diesmal war es an mir zu nicken, was ich doch noch etwas zögern tat, aber es war ein 'ja' und das ließ sich Draco nicht entgehen.

Er beugte sich noch ein Stück vor, schloss die Augen und legte seine Lippen ganz leicht auf meine.

Ich machte auch die Augen zu und erwiderte den Kuss, der zuerst leicht, doch dann immer fester und leidenschaftlicher wurde.

Ich hab jetzt nicht nachgezählt aber ich glaub so nach ein paar Minuten des nur leicht und vorsichtig geküsse spürte ich Dracos zunge, die vordernt meine Lippe überstrich, die ich auf diese stille frage auch öffnete.

Ich weusste nicht ganz genau was unsere Zungen da machten, es fühlte sich irgendwie alles lustig an.

Er spielte wohl extra so rum, das merkte ich als sich seine Mundwinkel zu einem Grinsen verzogen.

Das ganze hier war irgendwie total surreal.

Ich meine vor einem Monat hätte ich mir noch nicht einmal vorgestellt mit Draco Malfoy allein, ohne uns zu streiten in einem Raum zu sitzen und jetzt sitzen wir nicht nur in einem Raum ohne zu streiten.

Er sitzt auf mir und wir küssen und und seine Hand fängt an sich an meinen Schenkeln zuschaffen zu machen.

Er streichelt mich, zwickt mich und streichelt auch mal über meine Lenden zu meinem Schritt, was ich echt nicht als unangenehm empfand.

Ich schob ihn dann doch leicht weg, als er versuchte über meinen Hosenkнопf herzufallen.

Ich schaute ihn fragend an.

"Was?", fragte er mit einer erregten Stimme.

"Darf ich nicht?" er guckte mich fragend an.

"Nicht hier." Nein definitiv nicht hier. Vor all den Leuten war mir das dann doch unangenehm.

Plötzlich stand er auf und ich dachte schon er ist jetzt eingeschnappt, doch er lächelte mich an.

Nahm meine Hand und den Vodka und zog mich weg.

Durch die große Tür, durch die dunklen Gängen, in denen sich teilweise auch schon Besoffene zum schlafen nieder gelassen hatten und dann durch ein Gemälde.

Ich sah zum ersten mal den Slytherin Turm.

Wie bei uns Alles mehr oder weniger in einem rot-orange gehalten war war hier alles grün-schwarz.

Hier war es still, keine Musik, nur das Feuer was im Kamin prasselte.

Es blieb mir weiter keine Zeit um mich umzuschauen, da Draco mich weiter mitzog, eine Treppe rauf und dann durch eine Tür.

Musste wohl sein Zimmer sein.

Ich spürte nur noch wie er mich unsanft aufs Bett schupste und sich gleich wieder auf mir plazierte und mich zu einem Kuss aufvorderte.

Ich spürte wieder seine Hände, die meine Knöpfe an meinem Hemd vergewaltigten und über meine Brust streichelten.

Sie zwickten ab und an in ein Stück Haut und wanderten so immer tiefer.

auch ich begann ihn langsam auszuziehen und das mit einer Handbewegung. Ich zog unbemerkt meinen Zauberstab aus meiner Hosentasche (ich meine den richtiegen

Zauberstab und nicht das was ihr denkt) und

wisperte in unseren Kuss leise ein paar Worte.

"Was?", draco schaute mich fragend an und ich ihn belüftet.

"Du bist ja schon nackt." Ich grinste und rollte mich über ihn.

"Wie hast du das gemacht Potter?", fragte er und streichelte durch mein Harr.

"Dich ausgezogen und nenn mich bitte nicht mehr Potter", ich wandte meine Gesicht von seinem ab und küsste seinen Hals.

"Harry..." (draco says)

Ich liebkostete seine wieche, blasse Haut, das schlüsselbein, seine Brust... ich biß leicht in die rosa Haut seiner Brustwarzen und leckte daran, bis sie hart wurden. Am besten gefiel mir sein Bauchnabel, den ich mit

meiner Zunge einmal umreiste.

Immer wieder entfuhr ihm ein kleines stöhnendes Gereusch, was mich immerweiter trieb.

Ich neckte seine Haut an seinen Lenden und leckte eine Spur bis zu seiner Männlichkeit.

Er war rasiert, was mich irgendwie verwunderte.

"Harry..." er stöhnte meinen Namen und drückte seinen Kopf in die Kissen, als ich sein linkes Bein abspreizte und anfang seine Eichel zu küssen.

Ich genoss es wie er immerwieder stöhnte und heißer meinen Namen flüsterte und seinen Kopf im Kissen wendete.

Ich ließ meine Zunge seine Schaft entlang gleiten, küsste wieder seine Eichel und nahm seinen erregierten Penis (alle vorpubertierenden Kinder in meiner Klasse: \*giggel\* \*lach\* \*kicher\* \*sichichtmehreinkrig\* \*hi hi\*

Irgnd so ein Nazi-CDU anhängler aus miner Klasse: "IIIIIIII die sind ja schwul!" ein anderer Fascho: "Scheiß Tunten!" Ich: \*mich fürchterlich aufreg\* \*allen eine rein hau\* \*hat ganz Werl, Scheidigen und Welper besiegt

und die Welt ist für immer von den Faschos befreit\* JEHAAAA!) bis zu einem gewissen Punk in den Mund. (also da ist jetzt kein Punk an Dracos Glied aufgemalt) "Oh Gott..."

Ich grinste innerlich in mich hinein, als ich ihn das keuchen hörte.

Ich wusste ja nicht das er gläubig war.

Immer wieder strick ich mit meiner Zunge um sein Glied und neckte ihn, bis ich spürte das er gleich soweit war. Ich hörte sofort auf und kahl wieder zu Draco hoch, der mich verschwitzt und irritiert und auch irgendwie

flehend ansah.

"Wieso... wieso hörst du jetzt auf?", fragte er mit einer vor erregung bebenden Stimme.

Ich beugte mich zu seinem Ohr und hauchte leicht ein "Weil ich mehr von dir will", hinein.

"Und was ist mehr?", fragte Draco und streichelte über meinen Rücken.

"Das zeig ich dir noch", wisperte ich und küsste seine Ohrmüschel.

Langsam bahnte meine Hand sich einen Weg über seine glatte Brust, zu seinem Bauch, an seiner Erektion vorbei (ich beschreib das wie ein Autorennen brrrrm

brrrrrm) und bleib an seinem süßen Po.

Ich streichelte ihn dort und verwickelte ihn in einen Kuss.

Er legte seine Hände in meinen Nacken und hob sein Oberkörper an.

Mit zwei Finger drang ich in ihn ein und entlockte ihm ein stöhnen, was sich in meiner Mundhöhle wieder fand.

----- zeit sprung-----

Ihr fragt euch jetzt 'Hey warum hast du nen Zeitsprung gemacht, ich will das noch lesen! maaaaan!. Aus einem einfachen Grund, ich will das noch für Minderjährige zugänglich machen, soll ja ne Familien story werdem

o.O.. also nicht meckern, glücklich sein das ich schreibe.

-----  
Ich lag in meinem Bett und drehte mich auf die andere Seite. Die Sonne blendete mich und weckte mich so aus meinem schönen Traum.

Verschlafen öffnete ich die Augen und blickte auf mein zerwühltes Bett.

Auf dem roten Kissen neben mir entdeckte ich diesen kleinen, weißen Zettel.

Ich nahm ihn vorsichtig in die Hand und öffnete ihn um ihn zu lesen.

Im Brief:

Hey Harry, ich wollte mich nur für die nette Nacht bedanken und eventuell, wenn du nichts dagegen hast können wir das ja mal wiederholen.

Man sieht sich...

bye Draco

Ich ließ mich zurück ins Kissen fallen und schloss die Augen um noch mal alle Gefühle, Gedanken und Geschehnisse der gestriegen Nacht herbei zu rufen.

Ich hatte also echt mit Draco Malfoy sex...

\*\*\* wird nur weiter geschrieben wenn ich ma kommies bekomme maaaaan \*\*\*

DKPPK